

Stolz auf talentierten Nachwuchs

Weihnachtskonzert des Musikvereins Birkenfeld kam bei Zuhörern sehr gut an – Zum Schluss gemeinsam gesungen

Welch hohen Stellenwert das Weihnachtskonzert des Musikvereins Birkenfeld einnimmt, wurde wieder einmal eindrucksvoll belegt: Rund 450 Besucher waren der Einladung in die evangelische Kirche gefolgt.

BIRKENFELD. Die Moderatorinnen Dagmar Orlian und Andrea Forster führten charmant und gekonnt durch das Programm, in dem nicht nur weihnachtliche Melodien erklangen. Nachdem das große Orchester das Konzert mit dem Gospel-Song „He's got

the whole world in his hands“ eröffnet hatte, erklang mit einer Originalkomposition für symphonisches Blasorchester „Die Hexe und die Heilige“ das längste Werk des Abends, in dem musikalisch kontrastreich und beeindruckend das Schicksal zweier Schwestern am Vorabend des 30-jährigen Krieges geschildert wird.

Hierbei bewiesen die Orchestermitglieder eindrucksvoll, was sie in wochenlanger Probenarbeit mit ihrem Dirigenten Carlo Welker, der das Orchester seit nunmehr zehn Jahren musikalisch leitet; er-

arbeitet hatten. Besonders stolz darf man beim Musikverein auf die musikalische Nachwuchsarbeit sein, und so präsentierten sich die Jüngsten des Vereins mit der „Ode an Europa“ und dem Weihnachtslied „Feliz Navidad“ erstmals einem großen Publikum.

Ganz besonders dem Andenken an den in diesem Jahr verstorbenen Vorsitzenden Heinz-Otto Ströbel gewidmet war der anschließend erklingende, wunderschön auskomponierte „St. Florian Choral“ von Thomas Doss.

Stolz sein darf der Musikverein Birkenfeld auch auf talentierte Nachwuchsmusiker, die sich ständig weiterbilden. Und so durfte bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr Alexander Loch das große Orchester dirigieren, diesmal mit dem „Largo“ aus der Neuen-Welt-Symphonie von Antonin Dvorak.

Eine Neuerung im Programmablauf waren der Auftritt eines Blechbläser-Quintettes sowie eines Saxophon-Quartetts, die beide mit großer Spielfreude die Ouvertüre zur „Wassermusik“ von

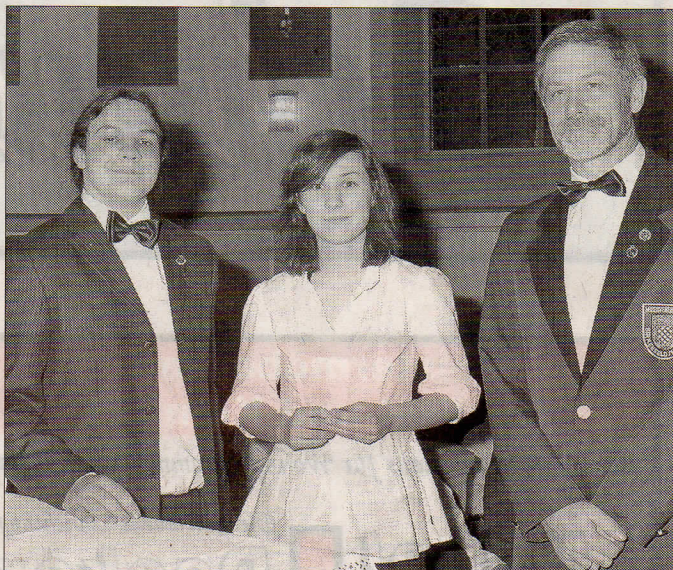
G.F. Händel sowie die „Cantata a 4“ von Giovanni Gabrieli zu Gehör brachten.

Eine einfühlsame Rezitation weihnachtlicher Texte durch Waltraud Ströbel verband die „Vier Hirtenlieder“, die im Wechsel mit dem Orchester erklangen.

Quasi als Zugabe kamen die Musiker einem immer wieder geäußerten Wunsch des Publikums gerne nach: gemeinsames Singen und Musizieren. Und so sangen die Konzertbesucher zu den Klängen des Orchesters vier bekannte Weihnachtslieder.

L105

Seite 15



Michelle Müller und Alexander Loch erhielten beim Weihnachtskonzert des MV Birkenfeld im Namen des Landesmusikverbandes Rheinland-Pfalz die Ehrennadel für fünfjährige musikalische Tätigkeit. ■ Foto: Gerhard Ding